

Spielbank Wiesbaden: Das 40.000er Grand Final der 75+5 Serie 2013

Die in 2013 erstmals aufgelegte Wiesbadener 75+5 Turnierserie fand an diesem Wochenende mit einem zweitägigen Freeroll-Turnier ihren krönenden Abschluss. Qualifiziert für das „Grand Final“ hatten sich die sechzig punktbesten Pokerspieler des Jahres 2013. Diese kämpften am Freitag und Samstag um einen Preispool von 41.415 €.

Der Punktbeste des Jahres 2013, in Wiesbadener Pokerkreisen gemeinhin unter dem Nickname „Schnappi“ bekannt, hatte sich neben dem Einzug ins „Grand Final“ vorab bereits ein Ticket für den Main Event der EPT in Barcelona gesichert. Mit Hotel und Taschengeld hat dieses Package einen Gesamtwert von 10.000 €. Dass er darüber besonders glücklich war, hängt auch mit dem Umstand zusammen, dass er in seinem früheren Leben zwei Semester lang in Barcelona studiert hat. Jetzt hoffte er im Turnier noch auf den zweiten Streich – aber soviel vorweg: Diesmal hat es nicht geklappt!



So trafen sich am Freitagabend die 59 Jahresbesten (einer hatte im Vorfeld aus terminlichen Gründen absagen müssen) und bliesen zum Halali auf den erquicklichen Preispool. Hätte man sich regulär in das Turnier einkaufen müssen, wären dafür gut 700 Euro fällig gewesen.

Ein Starting-Stack von satten 20.000 Chips und eine Level-Time von komfortablen 40 Minuten bildeten die besten Voraussetzungen für taktisches Poker. Trotzdem erwischte es

Judy Jupiter bereits ganz früh. Sie, die normalerweise für ihre starke Turnierperformance bekannt ist, hatte in einer ihrer ersten Hände einfach Pech, als sie Nuts Straße floppte bei einem Top Set ihrer Gegnerin. Auf dem River pairte sich das Board – und aus war der Traum. Das Side-Event-Ticket für die EPT Wien nebst 1.000 Euro Taschengeld für ihren zweiten Platz in der Jahres-OverAll waren als Trostpflaster aber immer noch ganz o.k. für sie.

Lange ging es danach hin und her, ausscheiden wollte jetzt am liebsten keiner mehr. Und so zog sich der erste Turniertag bis 3 Uhr morgens hin. Kurz vor dieser Deadline erwischte es dann aber noch unglücklich Wolfgang W., dessen Asse von 6ern gecrasht wurden. Danach wurden die Chips eingetütet für die Entscheidung am nächsten Tag.

Am Samstag gingen dann 22 Spieler in den Endspurt. Bis zum Final-Table wurde vier Stunden lang erbittert gekämpft. Dort angekommen, erwischte es gleich zu Beginn Carmen Ushky, die mit AK gegen A6 den Kürzeren zog. Trotzdem war es für sie ein außergewöhnlich starkes Turnierjahr!

Zum Highlight des Turniers wurde dann ein extrem spannendes Heads-Up. Steals, Resteals, starke Folds und beherzte Contibets ... alles wurde geboten. Aber am Ende konnte es nur Einen geben, und der hatte sich die 7.950 Euro Preisgeld zuzüglich einem EPT-Ticket im Wert von 5.400 Euro dann auch wirklich verdient. Ihm und den anderen Gewinnern der EPT-Packages wünschen wir viel Erfolg bei ihren Events! Und vielleicht gibt es aus dem Kreis der Teilnehmer ja wieder einen Nachtrag zu diesem Artikel.

Wegen des großen Erfolgs haben die Wiesbadener auch in 2014 wieder eine 75+5 Turnierserie aufgelegt, bei der die eingespielten 5er am Jahresende wie gehabt komplett an die Spieler ausgeschüttet werden. Dazu kommen on Top noch die gesponserten Preise von Pokerstars EPT und die zwölf Verwöhnwochenenden des Luxushotels „Nassauer Hof“ für die

Monatssieger der Serie. Die neue Jagd auf die Punkte hat gerade erst begonnen, es lohnt sich also durchaus noch einzusteigen!

Die Gewinner des Grand Finals am 17. und 18. Januar 2014:

1. NN 7.950,- € + 5.400,- € EPT-Ticket
2. Beytullah Demirel (D) 7.870,- €
3. NN 5.380,- €
4. Thomas Georgi (D) 3.730,- €
5. Frank H. (D) 2.900,- €
6. Florencio Martin R. (E) 4.480,- €
7. NN 2.070,- €
8. NN 1.660,- €
9. NN 1.240,- €
10. Carmen Ushky 835,- €

Turnierleiter: Sebastian Richter